

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

März 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

M A R

O Herr, mein Gott

1. Am diesem Sonntage predigte in
Malab. aus Matth: 15, 21 - H.
Sartorius Fünft und H. Griften
Portug. Mr. Parker mit seiner Tochter
besingen uns am Abend.
2. Am die H. Mis. nach Tranquebar ge-
schrieben wegen der Eingeb., Persiers
u. dann Personen in Palliacatte, die Lir-
nisten wollen.
3. H. Bohme unisite fort nach Viragapat
nam: Wir fangen an in dem neuen
Landen zu gehen zu mannen. Es steht
die Lirne fort nach Trang. u. Cudalur.
4. Aus Palliacatte von Pedro da Costa
Lirne aufsalten, worin wir für den
gesand des L. Vindas möchten zu
rück gesand werden.
5. Die meiste Zeit mit dem Arbeit
zugebracht. Vor David Jones, farewel
sermon ausgesprochen 1692. Er

gedenkt man immer in besten!

wand abgesetzt, weil er ein frommer
nissiger Brediger war.

6. An Pedro da Costa ein Brief geschrieben
daß er ihnen die Kinder nicht schicken
sollte. An den H. Pachecomeister 7.
Lucas de Silva Bayre geschickt für 1. Pagod.
den ganzen Tag mit den Anbittern
zu thun gehabt.

7. Mit den Warugern des 12. Cap. Math.
Vormittags mit dem Sonntag bestritten.

8. An diesem Sonntag predigte H. Sartorius
Matth. H. Grister Grütze und in der
Tag: aus Luc: 11, 14.

9. Englisch gelesen und mit der Inspection
der Anbittern zu thun gehabt.

10. Englisch gelesen und mit dem Maurer-
meister etc. zu thun gehabt.

11. Diesen Morgen angekommen und in H.
Gouv. Mr. Roach, Rous, L. Minson, Consett
Howard besucht. Dondorf. wegen Ralch
geordnet

M A R T

- An H. Panck geschrieben und ihm
 eine Signation auf 61. Pag: 26.
 Jan. 40. Kas. überaus. Kommt die
 Rechnung auf die maß gegeben.
12. Englisch gelesen und Mr. John Raw-
 lets B. D. treatise of Sacramental
 Covenanting with Christ durchgela-
 sen. Es ist von dem Episc. Bish. aber
 ein frommer bekehrter Mann
 gewesen, der mit besondern gläubigen
 die Sachen einseuffet.
13. Pader da zur Kam und fast ihm eine
 Almoner, ins gab ihm C. f. Warug. trad.
 Nachmittags die Malab. hat Stunden ab-
 geschafet und den St. J. n. alläret.
 Mit H. Sartorio noch spät eine Unter-
 redung gehabt.
14. Gegen den Einfluss dieser Worte hatte ich
 das 13. Cap. Waragice absolviert. Auf
 Pader von Abraham Isaac im Disput
 gehalten, worin man für Aufrecht hielt,
 ob wir nicht haben in unsern Disput.

aufsummen wollen, für den auf grant,
word mit gewissen Bedingungen.
Nachmittags wird zum Sonntage berichtet
aus außersuchen. Hochgüt ein Discrib
von Capt: Fraden erhalten.

15. An diesem Sonntage Malab: geschicket
aus Joh: 6, 1 — zum Exord: fath. in
Math: 6, 33. Tractat am ersten etc. H.
Cattorius geschicket Tractat und H. Griffo
Portug:

16. Von Pedro da Costa abnommal ein
Discrib erhalten in welchem für
auffällt daß man s. Dofu Manuel
wunderficken möchte.

17. Mit den Arbeits Lanten zu thun gefast
und Warzig tractirt.

18. Aus Franquetat Briefe erhalten
von den Hn. Missionairs, H. Panck
item eine Copie von dem Kaiser Kas
aus Batavia. H. Cattorius
wundigte nachmittags Portug. Und
Lil. B. finy Dr. Morgans werden die
Thum mit der Port. Gul. an.

M A R

19. Hof Franquet. an H. Presier
H. Panck geschrieben.
20. Lutheri Schriften gelesen. Nachmittags
in Chalab. Letztmünd abgemacht
und an P. Sz. erklärt. Mit Rachel
nimmt Kristin an Domingo das Haus
gibt Platanus über, wofür sie einen
Mann in Pallicatte geben soll. In selb.
gen sind einige Capital and Gen. n. Cao
formal alle Palme ist and dem Dorf
der Weißheit n. Brief Jeremia der
Ordnung, wofür von den Abgottung
sind.
21. Beim Aufbruch dieser Woche war ich
bis auf 17. Cap: stark inclusive gen.
kommen. Nachmittags mit dem Sonn-
tag berit. Von Rudolpho einen Brief
bekommen, in welchem er anfallt. Dof
Jacob nach Pallicatte zurück zu senden.
Mr. Howard besucht mich noch spät.
22. An diesem Sonntage predigt H. Sartorius
Chalab. Ich ging mit ihm, dan in die
Fog. Ringe. Nachmittags predigt.

H. Gristen Gültz mit in Portug; aus
Joh: 8. Aus China kam in Europaisch
Schiff an. Von H. Hermana Bolen
aus Cadix in Schreiban anfallen.

23. Ausgewesen und Mr. Consett, Parker
u. Howard besucht. Dem nachmittags
Mr. Tappern, weil sein Bruder aus China
angekommen. Unsern Brief off besichtigen
wo wir die Maier anfragen wollen.

24. Das Warug: N. T. zu collationieren
und die Copien zu corrigieren nehmen
Anfang gemacht. Von H. Letta ein
das anfangen.

25. P. Marcel Pereira wissen lassen und
mit ihm gesprochen wegen einige Dinge

26. Aus Cadix von Salomo ein das
anfallen, in welchem er fragt, wenn
es gedruckte Dorte zu finden man?

27. Von Malak: Letztliche abgemacht u:
von 53. P. erklärt. Ausgewesen
und die Maadon unsern Brief ab
nach genommen. An Pedro de
Costa geschrieben H. von Herman Bolen

M A R T

28. Im Morgens in der Collation und
 Correctur des Harug: N. T. bis ins
 5. Cap. Math: gekommen. Ru-
 dolphs Sohn ging wieder mit fünf
 Uelab fort nach Palliacatte, weil
 er nicht Lust zu lernen bezeugte.
 Nachmittags wird zum Vorntragen
 berichtet. Aufgenommen und Mr. Crauford
 Garten besessen. Unter dessen hat mich
 Capt. Poney besucht.

29. Malab. an diesem Tage Palmarum
 gegrandigt aus Math: 21, 1. Auf ein
 Kind getauft, welches den Namen Je-
 becca bekam. Nachmittags gerichtet
 H. Sartorius Gutsch. H. Geyser Portug.
 Pedro da Costa pfarrte abends
 und anlangte seinen Sohn zu ihm.
 Mr. Howard besuchte mich noch
 spät.

30. Manoel da Costa unisate fort nach
 Palliacatte. Nachmittags Capt. Poney

J U S

3563

besucht ist Mrs. Consett sonst über
Johann gegangen.

31. Unser Portug. Kinder gingen früh
früh aus zu Medicinisten, dieselben
ist mit ihnen nicht die gewöhnliche Morgen-
Lektüre halten können. Mr. Crawford
besucht mich. Nachmittags kamen Briefe
von Tranquebar an, H. schrieb H. Panck
und H. Dr. Coll, auch Gülden wieder die
Sitzung an Mr. Dickinson.

Mein Herz und mein Gott dir
sage ich innigsten Dank, daß du
mit diesen Worten mich gefolgt und
mir wieder meine Freude. Muß mich
Mund gesucht, in daß du selbst
ihnen nie fagst und Herz fagst froh
gegeben und sie auf Mund geschlagen und
die Fässer ausgebrochen, worin sie
mich zu bringen traueten. Gott sei
unser Lob und Preis, der allein
mein Leben ist und bleiben wird.